

## Konstituierung des Vorstandes

**An der Delegiertenversammlung in Trogen ist ein neues Vorstandsmitglied gewählt worden. Der Vorstand des Bauernverbands Appenzell Ausserrhoden hat sich teilweise neu konstituiert. In den Kommissionen gibt es kleine Veränderungen.**



An seiner ersten Sitzung in der neuen Amtsdauer hat sich der Vorstand des Bauernverbandes Appenzell Ausserrhoden (BVAR) teilweise neu konstituiert. Mit Jakob Oertle aus Hundwil konnte an der Delegiertenversammlung in Trogen der vakante Sitz wieder besetzt werden.

Jakob Oertle übernimmt von Stefan Freund die Kommission für Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Jahr wird er von seinem Vorgänger in seiner neuen Aufgabe begleitet. Er kann sich mit der Arbeit vertraut machen und sich in die Projekte einarbeiten. Die Kommission Milchwirtschaft wird seit einem Jahr von Walter Raschle präsiert. Der Vorstand wird nun mit dem neu gewählten Mitglied in dieser Kommission vertreten sein.



Jakob Oertle ist neu zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit. Bild: zVg.

Stefan Freund vertritt weiterhin als Delegierter im Lehrbetriebsverbund AI/AR/SG/FL die Bildung. Ebenso bleibt er weiterhin in der kantonalen Berufsbildungskommission sowie in der Kommission des Schweizer Bauernverbandes. Die bisherigen Vorstandsmitglieder behalten ihre Kommissionen. Der Vorstand freut sich, mit dem neugewählten Mitglied die spannende Arbeit im Dienste der Bauernfamilien fortzusetzen und an der Weiterentwicklung der Landwirtschaft mitzuarbeiten.

### Wichtige Kampagne

Der Vorstand koordiniert auf kantonaler Ebene die Kampagne zur Abstimmung über die Ernährungssicherheit vom 24. September. Im Ausschusskomitee sind Ernst Graf, Beat Brunner, Aline Raschle und Priska Frischknecht. Für die Landwirtschaft ist der Ausgang der Abstimmung zukunftsweisend. Der BVAR wird sich in dieser Kampagne engagieren und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kommissionen und den Bauernfamilien.

### Littering macht Sorge

Der achtlos weggeworfene Abfall auf Wiesen und an Strassenrändern macht der Landwirtschaft zunehmend Sorgen. Der Bauernverband unterstützt die Aktion für eine saubere Schweiz. Die Schulklassen werden animiert, am 8. September am nationalen Clean-up-Day teilzunehmen. Für diesen Anlass hofft der Vorstand auf die Unterstützung der Bauernfamilien, damit die Schulklassen mit den Lehrpersonen auf den Betrieben über die Problematik des Litterings aufgeklärt werden können.

Priska Frischknecht

## TELEX

**Apfel-Sorte Jazz feiert Jubiläum in der Schweiz.** Seit zehn Jahren werden in der Schweiz Äpfel der Marke «Jazz» angebaut – mit Erfolg. Das Jubiläum wurde von Produzenten und Verkäufern an der BEA in Bern gefeiert. In den zehn Jahren seit die ersten Jazz-Bäume gepflanzt wurden, hat sich die Bekanntheit dieser Äpfel massiv gesteigert. Jährlich werden über 20 Millionen der Schweizer Jazz-Äpfel gegessen. lid.

**Emmi beteiligt sich an brasilianischer Molkerei.** Der Milchverarbeiter Emmi baut sein Auslandsgeschäft weiter aus. Mit der 40-Prozent-Beteiligung an der brasilianischen Laticínios Porto Alegre Indústria e Comércio S/A schafft sich der Schweizer Milchverarbeiter neben Chile ein zweites Standbein in Südamerika. Die Laticínios Porto Alegre erzielte im letzten Jahr einen Umsatz von rund 150 Millionen Franken und beschäftigte rund 1000 Mitarbeitende. Die Molkerei betreibt zwei Werke, die nur einige hundert Kilometer von den Metropolen São Paulo und Rio de Janeiro entfernt sind. lid.

**Erste ordentliche GV der Mooh.** Die Mooh-Genossenschaft führte in Brunegg ihre erste ordentliche Generalversammlung durch. Die Teilnehmenden verabschiedeten den ersten Geschäftsbericht und den sechs Monate umfassenden Abschluss der Genossenschaft. Mit grossem Mehr wurde die Statutenanpassung mit Verlegung des Sitzes nach Zürich angenommen. Im Fokus der Versammlung standen die Marktlage mit dem tiefen Milchpreis sowie die Antworten der Mooh darauf. lid.